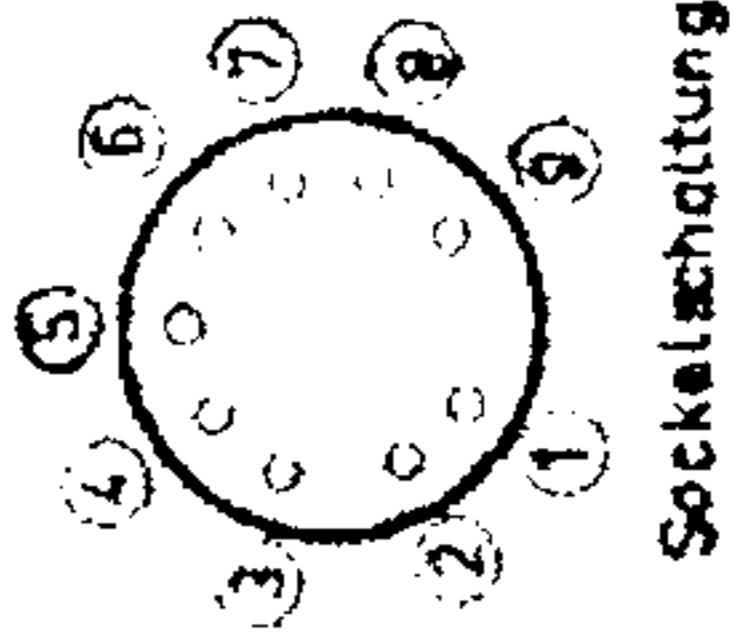
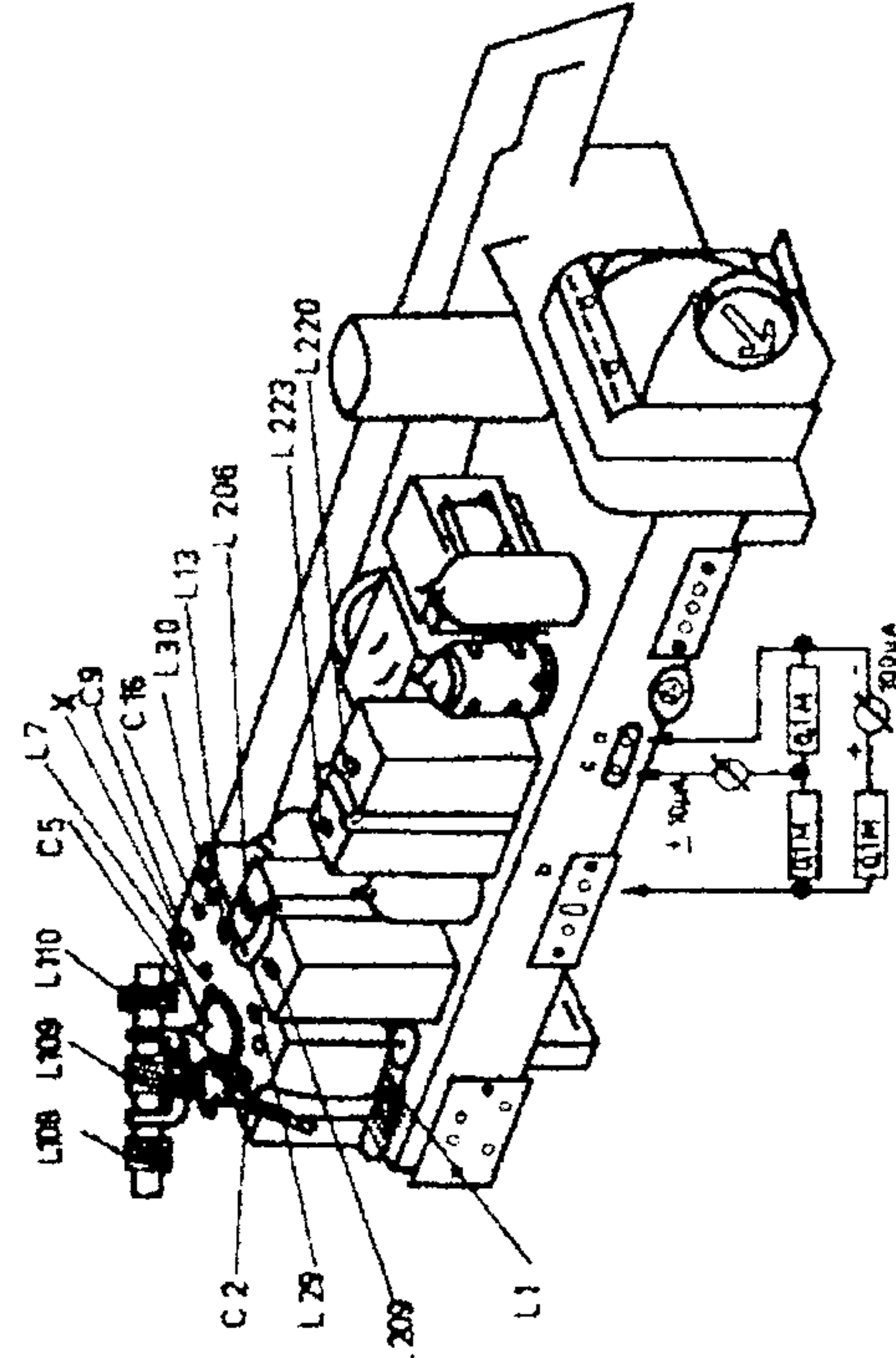
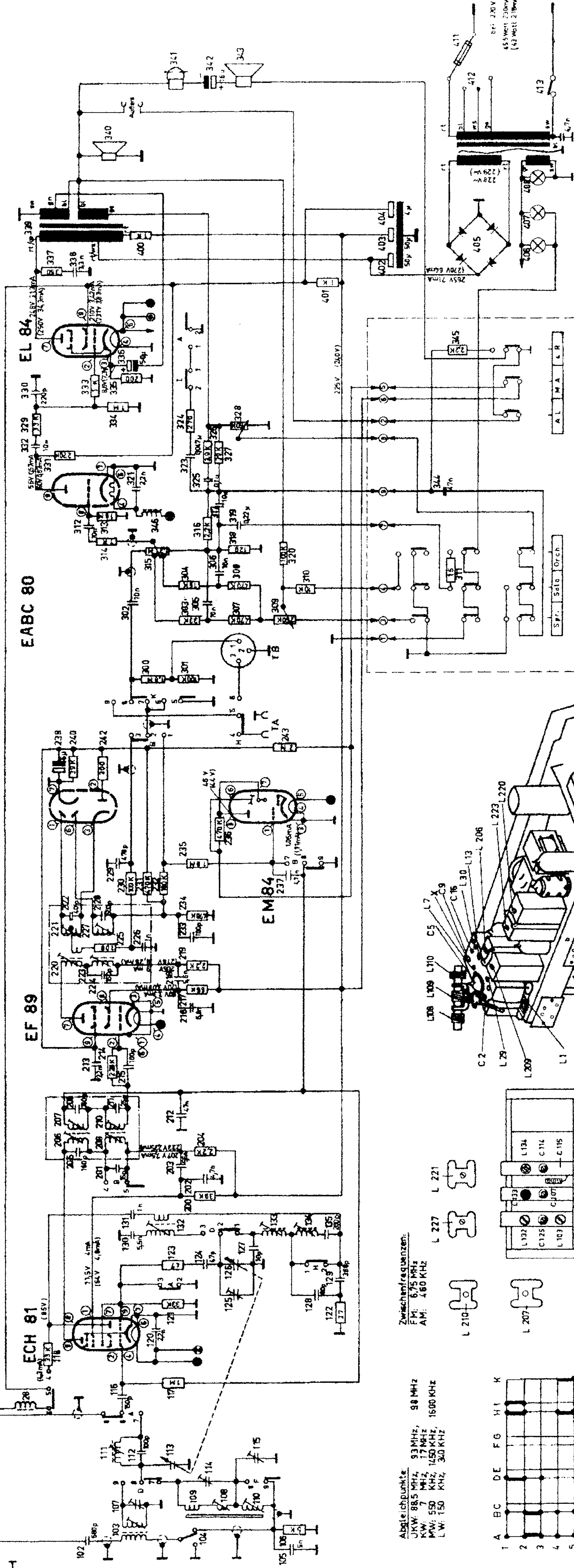
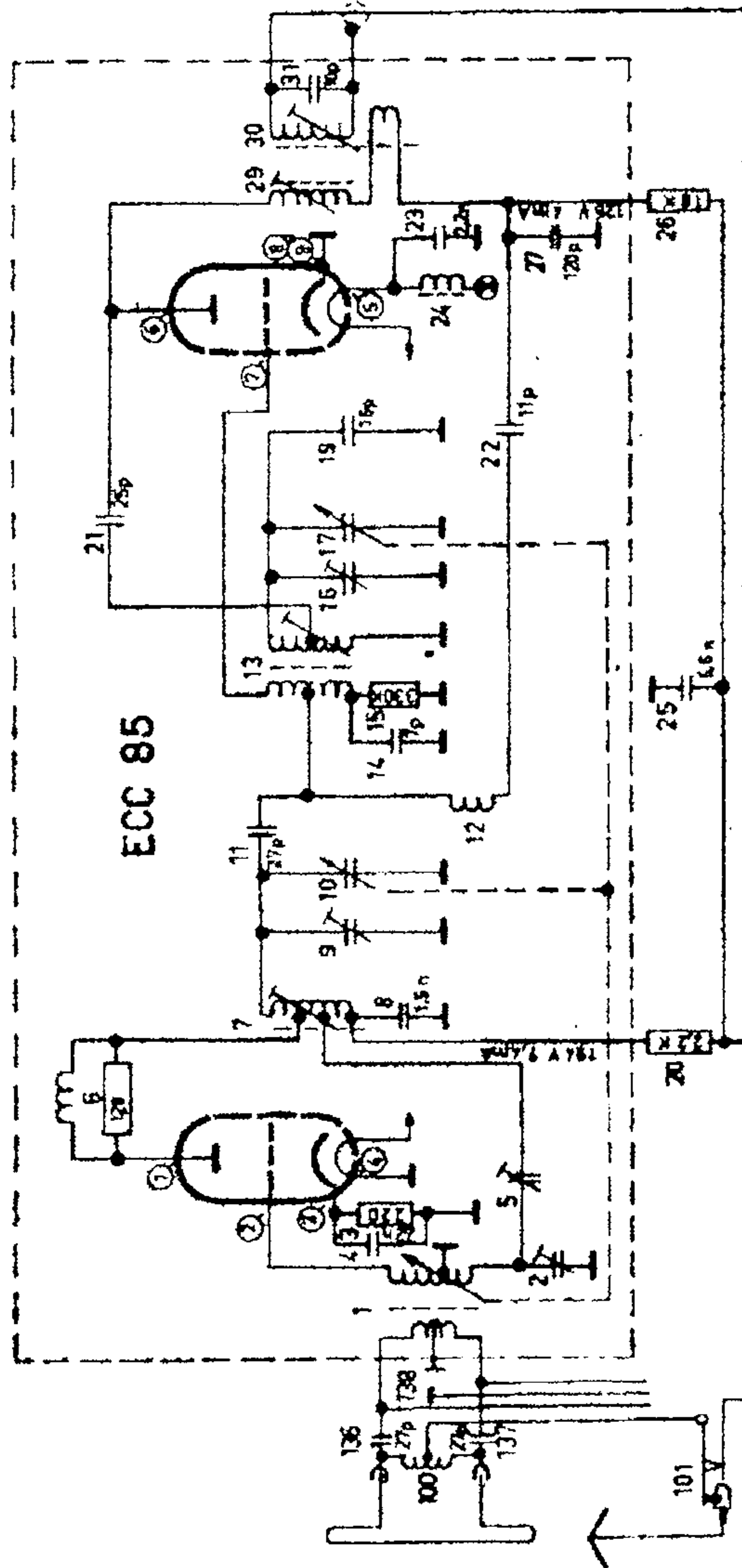




Sämtliche Spannungen sind gegen Chassis mit einem Instrument von 500 Ω/V im 200V bzw. 30V-Maßbereich bei 720V Netzspannung gemessen. Strom- und Spannungswerte bei UKW (MW)



Technical drawing of a mechanical assembly, likely a valve or actuator, showing a cross-section. The drawing includes various components labeled with part numbers and dimensions. Key labels include:

- L 134
- C 114
- C 115
- L 133
- C 107
- L 132
- C 125
- L 103

Dimensions and specifications are listed in a table at the bottom:

URW	KW	MW	LW	TA	AUS
-----	----	----	----	----	-----

Abgleichpunkte:
 UKW: 88,5 MHz, 93 MHz, 98 MHz
 KW: 7 MHz, 17 MHz
 MW: 550 KHz, 1250 KHz, 1600 KHz
 LW: 150 KHz, 340 KHz

Zwischenfrequenzen:
FM: 6,75 MHz
AM: 460 KHz

L 210 L 227 L 221

L111-1

Taste UKW gedrückt

Konstruktionsänderungen vorbehalten!

7 Röhren
13 Röhrenfunktionen
(davon 4 Dioden + Netzgleichr.)
670 Kanäle + 1 AM Sperrkreis

Raumklang-Großsuper mit Schallkompressor
Musica 617
Graetz KG, Altana

Abgleichanweisung für 6/10 Kreis-Raumklang-Großsuper „MUSICA 617“

mit Schallkompressor, Musiktruhe „Grazioso 4617“ und „Moderato 6617“

1. Bitte nicht wahllos an Abgleichkernen und Trimmern drehen, bevor das Gerät auf andere Fehler überprüft worden ist und eindeutig feststeht, daß ein Neuabgleich erforderlich ist.
2. AM- und FM-Abgleich sind voneinander unabhängig; es braucht also nur der Empfangsteil nachgeglichen zu werden, der verstimmt ist. Innerhalb der Abgleichkerne AM bzw. FM muß der Abgleich in der Reihenfolge vorgenommen werden, die in der Abgleichtabelle angegeben ist. Die Angaben der Abgleichtabelle sind genau zu beachten, insbesondere beim ZF-Abgleich, weil sonst schiefe Bandfilterkurven und verzerrte Wiedergabe die Folge sein können.
3. Die Meßsenderspannung soll von kleinen Werten beginnend nur so weit aufgedreht werden, daß bei FM ca. 4 Volt und bei AM ca. 1 V an den zugehörigen Anzeigeelementen liegen, damit nicht durch Übersteuerung ein Fehlalignement erfolgt. Der Lautstärkeregler soll aufgedreht sein. Die zugehörigen Meßinstrumente und deren Anschlußart sind unter I bis III unterhalb der Abgleichtabelle angegeben. In der vorletzten Spalte der Abgleichtabelle ist aufgeführt, welche Meßanordnung für den betreffenden Abgleichvorgang erforderlich ist.
4. Vor Beginn des Oszillatorabgleiches Mitte Skalenzeiger am Drehknaus auf senkrechten Strich am rechten Ende der Skala einstellen.

Bei UKW und MW, Oszillator- und Vorkreis-Abgleichvorgänge an beiden Abgleichpunkten so lange abwechselnd wiederholen, bis kein Nachstimmen mehr erforderlich ist. Zuletzt C-Abgleich.

5. Die Abgleichpunkte für MW und KW sind auf dem oberen, die für LW auf dem unteren und die für UKW auf dem mittleren durchscheinenden Streifen der Skala markiert.
6. Nach beendetem Abgleich Kerne mit Wachs festlegen.
7. Der Trimmer C 5 soll normalerweise nicht verstellt werden, da seine Stellung maßgebend für die Neutralisation der Vorstufe ist. Für den Fall, daß er ausgewechselt bzw. verstellt wird, ist er folgendermaßen abzugleichen:
Der Abgleich der Neutralisation erfolgt ohne Anodenspannung der Vorstufe. Hierzu ist die Drahtbrücke innerhalb des UKW-Teiles zwischen dem Schichtwiderstand 2,2 kOhm Pos. 20 und dem Keramikcondensator 1,5 nF Pos. 8 aufzutrennen. An die Antennenbuchsen wird ein UKW-Meßsender angeschlossen und der Empfänger auf 93 MHz abgestimmt. Ein am Ratiodektor angeschlossenes Richtspannungsinstrument wird durch Verändern des Trimmers C 5 auf Minimum des Zeigerausschlages gebracht. Anschließend wird der Trimmer C 2 mit Anodenspannung an der Vorstufe auf Maximum, ebenfalls bei 93 MHz eingestellt. Diese beiden Vorgänge sind wechselseitig zu wiederholen, bis keine gegenseitige Beeinflussung mehr auftritt.

	Senderanschluß	Bereichsart	Sender- Abstimmung	Empfänger- Abstimmung	Notwendige Verstimmung	Abgleichkern oder Trimmer	Abgleich auf	Instrument- Anschluß	Modulationsart des Senders
AM	über 5000 pF an Gitter ECH 81	M	460 kHz	1620 kHz	— —	L 227, L 223 L 207, L 206	Maximum	III	30% AM
	über Kunst- antenne an Antennen- und Erdbuchse	M	460 kHz	550 kHz	—	L 111	Minimum		
			550 kHz	550 kHz	—	L 133, L 108	Maximum		
			1600 kHz	1600 kHz	—	C 125			
			1450 kHz	1450 kHz	—	C 114			
		K	7 MHz	7 MHz	—	L 132, L 103			
			17 MHz	17 MHz	—	C 107			
		L	150 kHz	150 kHz	—	L 134, L 110	Maximum		
			340 kHz	340 kHz	—	C 115			
	FM	über 5000 pF an Gitter ECH 81	UKW	6,75 MHz	100 MHz	L 221, L 210	—		
—		L 220, L 209				Nulldurchlauf	II		
—		L 221				Maximum			
—		L 210							
an Stator des UKW-Vorkreis- trimmers (Punkt x der Skizze des UKW-Teils)		UKW	6,75 MHz	100 MHz	L 30	—	Maximum	I	
					—	L 29			
					—	L 30			
an Dipolbuchsen		UKW	88,5 MHz	88,5 MHz	—	L 13, L 7	Maximum		
			98 MHz	98 MHz	—	C 16, C 9			
			93 MHz	93 MHz	—	C 2			

- I. Hochohmigen Spannungsmesser 0-10 V (Mikroamperemeter mit 100 µA Vollausschlag und 100 kOhm Vorwiderstand oder Röhrenvoltmeter) an Meßbuchsen a und b (Skizze im Schaltbild) anschließen. Meßleitungen abschirmen, Abschirmung an Chassis.
- II. Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte gemäß Skizze im Schaltbild anschließen. Meßleitungen abschirmen, Abschirmung an Chassis.
- III. Wechselstromvoltmeter mit 1,5 V Meßbereich an Buchsen für zweiten Lautsprecher anschließen.